

PREMIERE AUF DER DERM 2023 IN FRANKENTHAL:

RELIFE – ein neuer Weg in der Ästhetischen Medizin

CHRISTIANE CORNWELL IM INTERVIEW MIT FRAU SABINE VON TÖRNE, BUSINESS UNIT DIRECTOR RELIFE – BERLIN-CHEMIE UND FRAU ASTRID TOMCZAK LL.M. (PHARMARECHT) – DOCTOR'S DELIGHT.

BERLIN-CHEMIE / MENARINI-Gruppe lancierte RELIFE nun auch in Deutschland. Das RELIFE-Portfolio ist bereits in 22 Ländern weltweit erhältlich. Der Verkaufsstart in Deutschland ist für Herbst 2023 geplant. Diesen März präsentierte BERLIN-CHEMIE seine Produktlinie Definisse™ auf der DERM.

KM: Berlin-Chemie ist ein internationales forschendes Pharmaunternehmen. Sie haben den Schwerpunkt in der Arzneimittelversorgung in den Bereichen Atemwege, Herz-Kreislauf, Gastroenterologie, Stoffwechsel, Infektionskrankheiten und entzündungshemmend-schmerzlindernden Therapien. Was hat Sie bewegt, sich in der Ästhetischen Medizin zu involvieren?

S. von Törne: Die Ästhetische Medizin ist ein spannendes Thema mit immer mehr wissenschaftlich basierten Möglichkeiten. Wir haben nun die Chance mit unserem Mutterkonzern MENARINI in Italien, auch in Deutschland das ästhetische Produktportfolio RELIFE zu lancieren. Die Ästhetik ist ein großer Wachstumsmarkt und wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, modernste Technologien, jahrzehntelange Erfahrung und Forschung auf dem neuesten Stand der Wissenschaft zusammenzuführen.

Die erzielten Forschungsergebnisse bilden die wissenschaftliche Grundlage des RELIFE-Portfolios. Das Ergebnis ist unsere Produktlinie Definisse™, die der Perfektion ästhetischer Medizin und der natürlichen Schönheit von Patienten gewidmet ist.



Abb. 1: Sabine von Törne, Business Unit Director Relife

KM: Können Sie die signifikanten Forschungsergebnisse näher definieren?

A. Tomczak: Das Schöne ist, dass wir für alle Produkte Studiendaten haben, welche auf dem weltweit größten Studienportal PubMed abrufbereit sind. Wichtig in der Ästhetischen Medizin sind Effektivität und Sicherheit. Das heißt, dass wir ein sehr gutes Ergebnis haben, wenn wir das Produkt anwenden und zum anderen vor allem Sicherheit. Wir arbeiten ja an Patienten die keine Krankheit haben, sondern es geht um ein persönliches Lebensgefühl und um Selbstsicherheit. Bei Atemwegserkrankungen geht es um ganz andere Dinge. Deshalb ist es um so wichtiger, dass das Nutzen-Risiko-verhältnis von Produktanwendung und



Abb. 2: Astrid Tomczak, LL.M. – Doctor's Delight.

möglichem Outcome in einem vernünftigen Verhältnis stehen. Alle unsere Produkte sind als Medizinprodukte zugelassen, auch die Peelings, was nicht selbstverständlich ist.

Wir haben invasive Produkte, die lange in der Haut verbleiben. Bei den Fäden – Definisse™ Threads – ist es so, dass wir eine Haltbarkeit von 12 bis 15 Monaten angeben, und diese bis dahin komplett abgebaut werden. Das Wichtigste bei den Fäden ist unsere Materialsicherheit: Die Poly-L-Milchsäure- und Caprolacton-Mischung, welche man schon jahrzehntelang aus der Chirurgie kennt, bauen sich komplett ab und so gibt es keine Fremdkörperreaktionen. Dies haben wir durch histologische Studien auch nachgewiesen. Der Vorgang ist ein Teil der Effektivität unserer Produkte, da sich um das

Fadengerüst körpereigenes Kollagen aufbaut. Bei den Fillern, Definisse™ Filler, haben wir eine Haltbarkeit von 6 bis 12 Monaten, je nach Produkt. Die Filler wurden mit der innovativen XTR™-Technologie entwickelt, die eine stabile, elastische 3D-Hyaluronsäure-Matrix erzeugt. Diese ist ideal zur Korrektur der Gesichtskonturen sowie zum Volumenausgleich und sorgt für sofort sichtbare Resultate. Wir wissen, dass Hyaluronsäure ein Material ist, dass in jeder Spezies vorkommt. Was wir tun, um die Sicherheit zu erhöhen ist, dass wir den Crosslinker = die BDDE Moleküle, die nicht reagiert haben (also keine Hyaluronketten vernetzt haben), komplett auswaschen. Dies ist ein aufwendiger Prozess, der relativ kostenintensiv ist. Aber für uns steht die Patientensicherheit an erster Stelle. Bei Billigprodukten haben wir ja schon gesehen, dass die harmlose Hyaluronsäure schlimme Nebenwirkungen verursachen kann und Patienten sich heute noch in Nachbehandlung befinden.

KM: Sollte die Behandlung nur von erfahrenen, qualifizierten Ärzten ausgeführt werden?

A. Tomczak: Es gibt ja auch Ärzte, die irgendwann mit diesen Behandlungen anfangen und noch keine Erfahrungen haben. Aber für diese möchten wir natürlich gerne eine Anlaufstelle bieten – in Form von einem exzellenten Workshop-Konzept! Das heißt, wer unsere Fäden kaufen möchte, muss vorher einen Workshop besuchen.

Jedes Produkt hat seine eigene Indikation und spezifische Technologie. Es sind die Feinheiten, die eine Stolperfalle sein können.

KM: Ab wann werden die Workshops angeboten?

A. Tomczak: Wir planen ab Herbst dieses Jahres damit zu beginnen.

KM: Was versteht man unter der modernen XTR™-Technologie in Ihren Fillern?

A. Tomczak: Es geht im Wesentlichen um den Reinigungsprozess. Wir haben die Hyaluronsäure (HA), die vor der Verarbeitung (Naturhyaluron) nativ erst einmal wie ein Wollknäuel angeordnet ist. Wir arbeiten mit mittelmolekularem HA und hochmolekularem HA, das eine Implikation auf die Anwendungsbereiche hat. Dies war der erste Schritt. Wo setze ich diese Produkte ein, wenn ich mit diesem Molekulargewicht arbeite? Dann kommt der BDDE-Crosslink zur Anwendung, damit wir die 3D-Matrix bekommen – ein Gel, das eine sehr gute Hebekapazität hat und eine Möglichkeit bietet, Volumen aufzubauen. Wir haben eine mittlere Viskosität und das Produkt bleibt da, wo wir es platzieren. Dies bedeutet für die Anwendung: Wir brauchen wenig Material, um einen guten Volumeneffekt zu haben.

Den maximalen Volumeneffekt erhalten Sie aus der Produktreihe mit Definisse™ core für tiefe Marionettenfalten, Nasolabialfalten, Wangenknochen. Für

die mittleren Falten Definisse™ restore und für oberflächliche Bereiche, wie die Lippen, Definisse™ touch.

KM: Was ist das Highlight Ihrer Produktserie, gegenüber anderen etablierten Anbietern?

S. von Törne: Wir bieten aus einer Hand und aufeinander abgestimmte Filler, Fäden Mesotherapie und Peelings. Hervorzuheben sind unsere Fäden. Mit den Fäden haben wir einen Schwerpunkt gesetzt, da wir der Überzeugung sind, dass man mit Fäden Ergebnisse einer Repositionierung erzeugen kann, die mit Fillern alleine nicht erreicht werden könnte. Zudem sind unsere Filler und Fäden darauf ausgelegt, bei Bedarf miteinander kombiniert zu werden.

KM: Wie ist die Resonanz des RELIFE-Portfolios in bereits 22 Ländern weltweit?

S. von Törne: Uns liegen fundierte wissenschaftliche Studien vor, die die Effektivität und Sicherheit unserer Produkte nachweisen. Die auf internationalen Märkten gesammelten Erfahrungen in den Anwendungen unserer Produkte zeigen zudem, dass wir mit dem RELIFE Portfolio auf dem richtigen Weg sind.

Frau Sabine von Törne und Frau Astrid Tomczak herzlichen Dank für das spannende, informative Interview.

ANKÜNDIGUNG

ÖGDKA Jahrestagung 2023, 15.–16. September 2023, Wien

Seit über 30 Jahren steht die ÖGDKA Österreichische Gesellschaft für Dermatologische Kosmetik und Altersforschung für evidenzbasierte Fortbildung im ästhetisch-medizinischen Bereich. Die Jahrestagung 2023 findet in Wien statt, wir haben das Motto „All about skin from the PEAK“ gewählt und als Tagungsort PEAK VIENNA gewählt, weil von hoch oben die Aussicht auf Wien ganz besonders schön ist.

Weitere Informationen: www.oegdka.at